

Belastung von Kleinkindernahrung mit Fusarientoxinen zu hoch!

Mit dieser Überschrift wurde am 6. Juli 2000 vom Pressedienst des bgvv, Berlin eine Aufforderung an die Hersteller von Kleinkindernahrung herausgegeben den Gehalt an Fusarientoxinen in Kleinkindernahrung deutlich zu reduzieren.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Landesbehörden bei der Untersuchung von getreidehaltiger Kleinkindernahrung (Getreidebrei, Maisgries) verschiedener Hersteller wiederholt hohe Belastungen mit Fusarientoxinen nachgewiesen haben.

Untersuchte Weizen- und Maisprodukte wiesen Gehalte an DON von zum Teil > 600 µg/kg auf. Die vom Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund empfohlene Verzehrsmenge von zweimal 20 g Getreideprodukte pro Tag für Säuglinge zwischen sechs und neun Monaten hätte bei so stark kontaminiertem Getreide gesundheitliche Schäden zur Folge. Die vom Nordic Council und dem Wissenschaftlichen Lebensmittelausschuss der EU abgeleitete tolerierbare tägliche Aufnahmemenge von 1 µg/kg Körpergewicht wäre bei solchen Produkten deutlich überschritten.



Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Gesundheit finanzierten Forschungsprojektes „Fumonisinaufnahme des deutschen Verbrauchers“ wurden ebenfalls verschiedene Sorten Kleinkindernahrung auf Fumonisin untersucht. In den analysierten, vorwiegend maismehlhaltigen Proben wurden sehr häufig Fumonisin-Konzentrationen von 100 bis 500 µg/kg nachgewiesen.

Man muss aus diesen Ergebnissen schließen, dass die Rohstoffe nicht hinreichend auf Fusarientoxine überprüft wurden. Mit einer sorgfältigen Qualitätskontrolle der Rohstoffe hinsichtlich Fusarientoxine wäre die Kontamination des Endproduktes deutlich zu reduzieren. Dieser Appell vom bgvv richtet sich deshalb besonders an die Erzeuger von Säuglings- und Kleinkindernahrung.

Um die Fumonisinaufnahme des Verbrauchers zu minimieren hat sich das bgvv bei der EU-Kommission bereits nachdrücklich für die Festsetzung von EU-weiten Höchstmengen eingesetzt. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne eine Kopie dieser Pressemitteilung. Telefon: (0 61 51) 81 02-24 oder e-mail an: d.soprani@r-biopharm.de

Orientierungswerte für DON und Zearalenon in Futtermitteln

Das BML hat Anfang Juli Orientierungswerte für die Beurteilung der Gehalte an DON und Zearalenon im Futter von Schwein, Rind und Huhn im Rahmen des Futtermittelgesetzes §3

veröffentlicht. Bei Einhaltung dieser Orientierungswerte ist die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere in Bezug auf diese Mykotoxine gewährleistet.

Tabelle 1: Orientierungswerte für Deoxynivalenol und Zearalenon in Futtermitteln		
Tierart bzw. Tierkategorie	DON (mg/kg Futter bei 88 % Trockensubstanz)	ZEA (mg/kg Futter bei 88 % Trockensubstanz)
Schwein: prä-pubertäre weibl. Zuchtschweine Mastschweine und Zuchtsauen	1,0	0,05
	1,0	0,25
Rind: prä-ruminierend weibl. Aufzuchtrind/Milchkuh Mastrind	2,0	0,25
	5,0	0,5
	5,0	-*
Huhn: Lege- und Masthühner	5,0	-*

* nach derzeitigem Wissensstand keine Orientierungswerte erforderlich

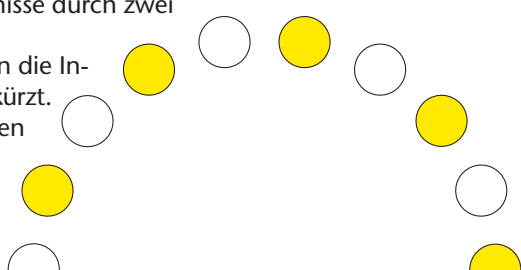
Zu unseren Produkten

AOAC Approval für den RIDASCREEN®FAST DON Test

Neben dem bereits seit Oktober 1999 AOAC-zertifizierten RIDASCREEN®FAST T-2 Toxin-Test wurde im Juli 2000 der RIDASCREEN®FAST DON Test vom AOAC Research Institute zertifiziert. Diese Zulassung erforderte eine weitere Optimierung des Tests, indem der Standardbereich geändert wurde. Der ursprüngliche Standardbereich von 0,111 bis 6 ppm, bestehend aus sechs Standards, wurde auf einen Standardbereich von 0,222 bis 6 ppm, bestehend aus fünf Standards, reduziert. Für unsere inländischen Kunden, die bisher mit der Nachweisgrenze des Tests von 0,111 ppm zufrieden waren, besteht in dieser Änderung kein Nachteil. Die Probenvorbereitung, die nun ohne Methanol, also nur noch mit dest. Wasser erfolgt, kann dahingehend modifiziert werden, dass die Probe für das Erreichen der ursprünglichen Nachweisgrenze nur in der Hälfte des angegebenen Volumens aufgenommen wird. Bei der Auswertung muss beim Ablesen der Konzentrationen an Hand der Eichkurve dann allerdings beachtet werden, dass die abgelesenen Ergebnisse durch zwei geteilt werden.

Desweiteren wurden die Inkubationszeiten verkürzt. Nach dem Pipettieren

der Antikörperlösung ist nur noch eine Inkubation von fünf statt zehn Minuten erforderlich. Die Substrat-/Chromogenlösung wird nur noch drei, statt fünf Minuten inkubiert. Wir bieten Ihnen mit dem AOAC zertifizierten RIDASCREEN®FAST DON-Test nicht nur einen verbesserten, sondern auch validierten Test an, der zuverlässige Ergebnisse für die validierten Matrices: Weizen, Gerste, Gerstenmalz, Hafer, Mais, Weizenmehl, Weizenkleie, Hirse, Soyaflocken, Soyamehl und Mischfutter liefert. Der AOAC zertifizierte RIDASCREEN®FAST DON-Test ist bereits im Verkauf und kann bei uns bestellt werden. Sobald die Kits der Charge Nr.: 01030 verkauft sind, wird es nur noch den AOAC zertifizierten Test geben. Das AOAC Zertifikat und die AOAC-Pressemitteilung können auf unserer Homepage eingesehen bzw. heruntergeladen werden (www.r-biopharm.de).



RIDASCREEN®FAST Folsäure

Alle RIDASCREEN® Vitamin-Tests werden zur Zeit in F & E optimiert und auf FAST-Versionen umgestellt. Der RIDASCREEN®FAST Folsäure-Test ist der erste umgestellte Vitamintest, der nun im Verkauf ist. Der ursprüngliche RIDASCREEN® Folsäure-Test (R3201) wird durch den RIDASCREEN®FAST Folsäure-Test (R3202) ersetzt. Der neue Test ist im 48er-Platten-Format anstelle des 96er-Platten-Formats erhältlich, was aufgrund der Probenzahlen von Vorteil für unsere Kunden sein sollte. Die Probenvorbereitungen wurden verbessert und vereinfacht, die Testdurchführung wurde verkürzt, so dass jetzt insgesamt nur noch 20 Minuten Inkubationszeit erforderlich sind. Die mittlere untere Nachweisgrenze des Tests wurde nicht verändert (1 µg/kg - ppb), auch der Standardbereich ist von 1 bis 81 ppb gleich geblieben.

Fordern Sie die Produktinformation bei Interesse bei uns an.

Telefon: (0 61 51) 81 02-24 oder e-mail an: d.soprani@r-biopharm.de

RIDASCREEN® Acetylgestagene

Wir haben den RIDASCREEN® Acetylgestagene-Test mit der neuen Produktion, an den RIDASCREEN® Melen-gestrolacetat-Test angeglichen, was für die Anwender von beiden Tests ein grosser Vorteil ist.

Das Enzymkonjugat- und das Antikörper-Konzentrat werden nun auch 1:11 verdünnt. Die Probenvorbereitungen für perirenales Rinderfett sind jetzt in beiden Tests identisch, so dass nur eine Aufarbeitung für beide Tests notwendig ist. Allerdings hat sich dadurch die Nachweisgrenze im RIDASCREEN® Acetylgestagene-Test von 30 ppt auf 300 ppt (0,3 ppb) verschoben, was immer noch ausreichend sensitiv ist. Die überarbeitete Produktinformation kann bei uns angefordert werden.

Vertrieb von >BioControl Systems< Produkten

R-Biopharm hat seit Juli die Hygiene Monitoring Produkte und die Mikrobiologischen Tests der Fa. Biocontrol im Vertrieb.

Die Hygiene Monitoring Produkte bestehen aus dem >Lightning System< (Luminometer, Swabs, Kalibratoren etc.) zur genauen Messung des Sauberkeitszustands in nahrungsmittelherstellenden Betrieben. Mit diesem System werden sowohl mikrobiologische Verunreinigungen als auch

Nahrungsmittelreste, als häufiges Medium für bakterielles Wachstum, nachgewiesen. Das Messprinzip beruht auf der ATP-Biolumineszenz-Technik. ATP (Adenosintriphosphat) kommt in allen Zellen von Tieren, Pflanzen, Bakterien, Hefen und Schimmelpilzen vor und wird mit diesem System mit Hilfe von Biolumineszenz gemessen. Biolumineszenz tritt auf, wenn ATP mit Luciferin und Luciferase, einem von Leuchtkäfern stammenden Enzym, zusammenkommt. Das entstehende Licht wird mit dem Lightning-Luminometer gemessen. Die entstehende Lichtmenge ist proportional zur vorhandenen Menge ATP, die wiederum mit der Menge an Nahrungsmittelresten bzw. mikrobiologischer Kontamination auf der Arbeitsfläche korreliert. Mit dieser sehr einfachen, zuverlässigen und empfindlichen Methode lässt sich das mikrobielle Risiko kontrollieren, die Reinigungseffizienz problemlos überprüfen und der Beweis der Sauberkeit führen. Die mikrobiologischen Tests mit dem Namen >SimPlate< sind Schnelltests zur Bestimmung der Gesamtkeimzahl, Coliforme + E.coli und Hefen + Schimmelpilze. Das SimPlate Verfahren revolutioniert die mikrobiologischen Routineanalysen in Bezug auf Schnelligkeit, einfache Handhabung und Genauigkeit. Die Ergebnisse sind durch verkürzte Inkubationszeiten schneller verfügbar, als dies mit herkömmlichen mikrobiologischen Verfahren möglich ist und einfach zu interpretieren. In Studien mit verschiedensten Probenmatrices (Fleisch, Milchprodukte, Fisch, Gemüse etc.....) wurde die Äquivalenz von SimPlate mit traditionellen Methoden überprüft.

Fordern Sie die Produktinformationen bei Interesse bei uns an.

Telefon: (0 61 51) 81 02-24 oder e-mail: d.soprani@r-biopharm.de

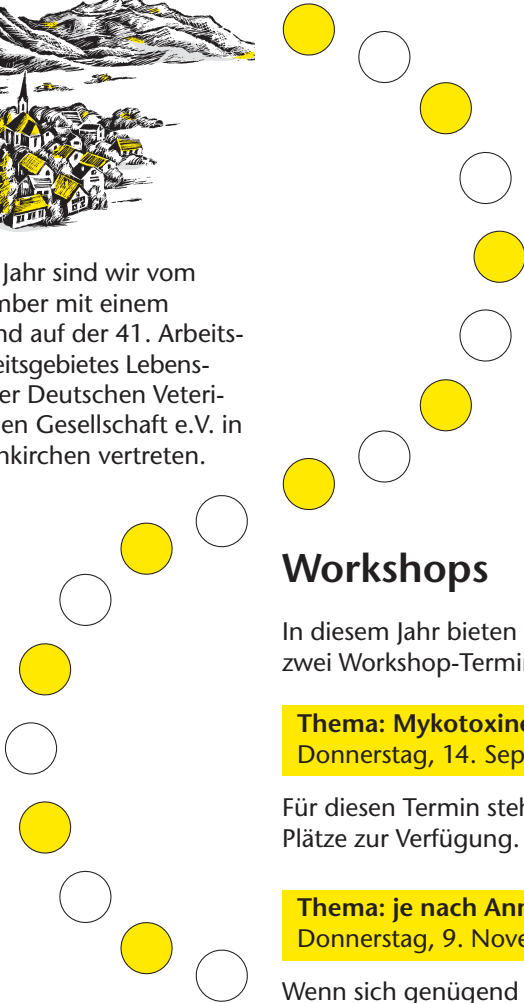
ACHTUNG

Wir suchen eine/n mikrobiologisch orientierte/n Lebensmitteltechnologin/in, Lebensmittelchemiker/in. Die Kunden- und Produktbetreuung im Aussen- und Innendienst stehen bei dieser Tätigkeit im Vordergrund. Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für eine erste telefonische Auskunft steht Ihnen Frau Dr. Haas-Lauterbach, Telefon: (0 61 51) 81 02-25 gerne zur Verfügung.

41. Arbeitstagung in Garmisch- Partenkirchen



Auch in diesem Jahr sind wir vom 25. - 29. September mit einem Ausstellungsstand auf der 41. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. in Garmisch-Partenkirchen vertreten.



Workshops

In diesem Jahr bieten wir Ihnen noch zwei Workshop-Termine an:

Thema: Mykotoxine
Donnerstag, 14. September 2000

Für diesen Termin stehen noch zwei Plätze zur Verfügung.

Thema: je nach Anmeldung
Donnerstag, 9. November 2000

Wenn sich genügend Interessenten für ein Thema melden, führen wir den hier genannten Workshop gerne durch.

Alle Workshops werden bei R-Biopharm in Darmstadt von 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr abgehalten. Inhalt der Workshops ist eine theoretische Einführung (ca. 1 h) in die ELISA-Technik und Theorie zu dem jeweiligen Thema des Workshops. Anschließend findet eine praktische Einweisung in unserem Applikationslabor statt, wobei jeder Teilnehmer aktiv beteiligt ist. Die Teilnahme an unseren Workshops ist kostenlos. Ein Anruf genügt und wir bestätigen Ihnen gerne Ihre Anmeldung.

